

ElektroMobilität NRW

**Informationen und Antragsverfahren
Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“**

**Dr. Matthias Dürr, ElektroMobilität NRW
Jülich, 2. Juli 2020**

Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“

Zuständigkeit für Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Referat Klimagerechte Mobilität, Elektromobilität, Lade- und Tankinfrastruktur

Abwicklung des Förderprogramms (Förderanträge, Prüfung, Bewilligungen, Auszahlung):

Bezirksregierung Arnsberg

www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres_nrw_emissionsarme_mobilitaet/index.php

Informationen und Hilfestellungen zur Förderung erhalten Sie:

- 1) NRW.direkt 0211 837-1928
- 2) ElektroMobilität NRW www.elektromobilitaet.nrw (Fördergegenstände, FAQs)
info@elektromobilitaet.nrw
- 3) Bezirksregierung Arnsberg progres.emob@bra.nrw.de (Frage zu Ihrem gestellten Antrag)

Ablauf der Antragstellung „Emissionsarme Mobilität“

Information und Hilfestellung zur Förderung

- Fördergegenstände
- Nebenbestimmungen
- Links zu den elektronischen Antragsformularen
- Häufig gestellte Fragen (FAQ)

erhalten Sie auf den Seiten:

- www.elektromobilitaet.nrw > [privatnutzer](#) > [foerderung-fuer-privatnutzer/](#)
- www.elektromobilitaet.nrw > [unternehmen](#) > [foerderung-fuer-unternehmen/](#)
- www.elektromobilitaet.nrw > [kommunen](#) > [foerderung-fuer-kommunen/](#)



The screenshot shows the website for 'NRW-Förderung: Was ist wichtig?'. The navigation bar includes links for Privatnutzer, Unternehmen, Wirtschaft, Kommunen, Forschung, Mediathek, and Unser Service. The main heading is 'NRW-Förderung: Was ist wichtig?'. Below it, a red box contains text asking about funding questions and providing a link to find answers. The section 'WAS WIRD GEFÖRDERT?' lists several questions in a dropdown menu format:

- Was wird gefördert?
- Wird Photovoltaik auch gefördert?
- Werden stationäre Speicher auch gefördert?
- Werden Ladestationen für mein Grundstück auch gefördert?
- NUR FÜR UNTERNEHMEN: Werden öffentlich zugängliche Ladestationen (z.B. Kundenparkplätze) gefördert?
- NUR FÜR UNTERNEHMEN: Wie muss die Parkplatzmarkierung bei einer öffentlich zugänglichen Ladesäule aussehen?
- NUR FÜR UNTERNEHMEN UND KOMMUNEN: Welche Fahrzeuge werden gefördert?



NRW FÄHRT VOR

»Die Zeit ist reif für Elektromobilität!«

WEITERE INFORMATIONEN FÜR...



PRIVATNUTZER



UNTERNEHMEN



KOMMUNEN



WIRTSCHAFT



NRW FÖRdert IHREN EINSTIEG IN DIE E-MOBILITÄT BIS NOVEMBER 2020 MIT ERHÖHTEN FÖRDErsÄTZEN!

Sie haben schon alle Informationen? Hier geht es zu den → [Förderanträgen](#).



Übersicht: Förderprogramm "Emissionsarme Mobilität" über PROGRES.NRW (gültig bis 30. November 2020)

Fördergegenstand	Antragsberechtigte und Förderumfang		
	Kommunen und kommunale Betriebe ¹⁾	Natürliche Personen	Juristische Personen ²⁾
6.1 Umsetzungberatung und -konzepte	80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 24.000 Euro	50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 Euro ³⁾	50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 Euro ⁴⁾
6.2 Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur ⁶⁾⁷⁾⁸⁾	80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 2.600 Euro (Wallbox) bzw. 5.800 Euro (Ladesäule), jeweils pro Ladepunkt	60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 2.000 Euro pro Ladepunkt (Wallbox/Ladesäule)	60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 2.000 Euro (Wallbox) bzw. 4.000 Euro (Ladesäule), jeweils pro Ladepunkt ⁵⁾
6.2 Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur ⁷⁾⁸⁾	siehe Juristische Personen und Hinweis ²⁾	60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 6.000 Euro pro Ladepunkt	60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 6.000 Euro pro Ladepunkt
6.3 Batterieelektrische Fahrzeuge ⁹⁾	40 Prozent der Anschaffungskosten, max. 30.000 Euro		8.000 Euro für die Klasse N1 (von 2,3 t bis 3,5 t) 8.000 Euro für die Klasse N2 (größer 3,5 bis 7,49 t) ¹⁰⁾
6.3 Brennstoffzellenfahrzeuge ⁹⁾	60 Prozent der Anschaffungskosten, max. 60.000 Euro		8.000 Euro für die Klasse N1 (von 2,3 t bis 3,5 t) 8.000 Euro für die Klasse N2 (größer 3,5 bis 7,49 t) ¹⁰⁾
6.4 Elektro-Lastenfahrräder	70 Prozent der Anschaffungskosten, max. 6.200 Euro		40 Prozent der Anschaffungskosten, max. 3.500 Euro ¹⁰⁾
6.5 Konzepte, Studien und Analysen	80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben		50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben

1) Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften, Kirchen, kommunale Zweckverbände und kommunale Betriebe aus Nordrhein-Westfalen, sofern diese nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben.

2) Auch: Städte, Gemeinden, Kreise oder Zusammenschlüsse von Kommunen aus Nordrhein-Westfalen sowie kommunale Betriebe, sofern diese wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben

3) Nur: - Eigentümerinnen und Eigentümer von Mietgebäuden mit jeweils mindestens vier Wohneinheiten

4) Nur: - Wohnungseigentümergeinschaften sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Mietgebäuden mit jeweils mindestens vier Wohneinheiten

- Besitzerinnen und Besitzer von mindestens fünf gewerblich genutzten Kraftfahrzeugen

- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit mindestens fünf Kraftfahrzeugstellplätzen für Beschäftigte

5) Bei Überschreitung der De-minimis-Beihilfen nach Nr. 5.5a reduziert sich die Förderquote auf 40 Prozent, basierend auf entsprechenden AGVO-Bestimmungen

6) Für steuerbare nicht öffentliche Ladepunkte erhöht sich die Förderhöchstgrenze je Ladepunkt um 1.500 Euro. Steuerbare Ladepunkte sind Ladepunkte, die über eine Datenübertragungsschnittstelle und ein zur Ansteuerung erforderliches Kommunikationsprotokoll verfügen.

7) 500 Euro Bonus für Ladepunkte, die zumindest teilweise mit vor Ort eigenerzeugtem Strom aus einer neu errichteten Erneuerbare-Energien-Anlage betrieben werden. Die Anlage muss eine Nennleistung von mind. 2 Kilowatt je Ladepunkt aufweisen.

8) 200 Euro Bonus je Kilowattstunde (kWh) Speicherkapazität für Ladeinfrastruktur, die über einen neu errichteten stationären Batteriespeicher mit regenerativem Strom versorgt wird. Nur in Kombination mit einer neu errichteten Erneuerbare-Energien-Anlage. Bonus für den Batteriespeicher wird max. bis zu einer Kapazität gewährt, die in Kilowattstunden doppelt so groß ist, wie die Nennleistung der verbundenen Erneuerbaren-Energien-Anlage in Kilowatt. Maximal wird eine Kapazität von 30 kWh pro Ladepunkt gefördert.

9) Die Förderung für das Leasing bzw. die Langzeitmiete von Fahrzeugen erfolgt als Zuschuss maximal bis zur Höhe der im Leasing-bzw. Mietvertrag festgelegten Anzahlung. Beträgt die Haltedauer weniger als fünf Jahre verringert sich die maximale Förderhöhe anteilig.

10) Auch Personengesellschaften und natürliche Personen als Freiberufler und als Gewerbetreibende

Ablauf der Antragstellung „Emissionsarme Mobilität“

Prüfung Antragsberechtigung

Förderrichtlinie und Nebenbestimmungen lesen

Kostenvoranschlag einholen

Fachbetriebssuche unter www.elektromobilitaet.nrw

Förderantrag stellen (elektronisch)

www.elektromobilitaet.nrw/Anträge

Eingangsbestätigung abwarten

Inkl. Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Auftrag erteilen * / Durchführung der Maßnahme *

Auftragsvergabe, Kauf

Zuwendungsbescheid (Förderzusage) abwarten

Inkl. Verwendungsnachweis / Auszahlungsantrag

Rechnung einreichen (elektronisch)

Auszahlung der Förderung

* gilt nur für LIS und Fahrzeuge, gilt nicht für Kommunen und kommunale Betriebe



Nächstes Web-Seminar: „Elektromobilität für Handwerk und Gewerbe – so profitieren Sie von der neuen Förderrichtlinie in NRW“

Datum: Donnerstag, 23. Juli 2020

Zeit: 17:00 - 18:00 Uhr

→ Anmeldung ab sofort möglich

